

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses** der Stadt  
Remagen vom 21.01.2020

---

Einladung: Schreiben vom 10.01.2020

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Bürgermeister Björn Ingendahl

#### **Beigeordnete/r**

Rainer Doemen

Rita Höppner

Volker Thehos

#### **stellvertretende Ausschussmitglieder**

Rolf Plewa

Vertretung für Herrn Hans Metternich

#### **Ausschussmitglieder**

Michael Berndt

Prof. Dr. Frank Bliss

Axel Blumenstein

Wilfried Humpert

Andreas Köpping

Claus-Peter Krah

Iris Loosen

Norbert Monschau

Jürgen Preuß

Beate Reich

Sebastian Schmickler

#### **Verwaltung**

Gisbert Bachem

#### **Schriftführer/in**

Beate Fuchs

## **Gäste**

Herta Elisabeth Lauer  
Dr. Peter Wyborny

## Entschuldigt fehlen:

### **Ausschussmitglieder**

Bettina Fellmer  
Hans Metternich  
Olaf Wulf

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung
  
- 2 Aktuelle Bauanträge und Bauvoranfragen
  
- 2.1 Befreiungsantrag; Bebauungsplan Nr. 20.13 "Neustraße", Kripp; Mittelstraße; Abweichende Bauweise
  
- 3 Mitteilungen
  
- 3.1 Sachstand Bahnhof Oberwinter
  
- 3.2 Sachstand Verkehrskonzept B9
  
- 3.3 provisorische Bushaltestelle Römerplatz
  
- 4 Anfragen
  
- 4.1 Ausbau der B9, Ortsdurchfahrt Remagen

## 5. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

### Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung –

---

In der nichtöffentlichen Sitzung am 19.11.2019 wurden keine Beschlüsse gefasst.

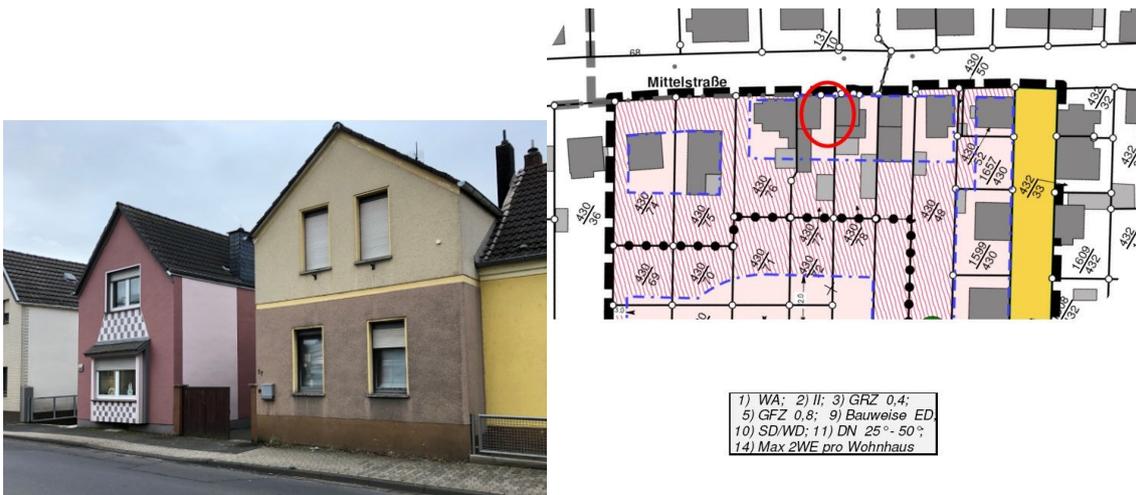
### Zu Punkt 2 – Aktuelle Bauanträge und Bauvoranfragen –

---

#### Zu Punkt 2.1 – Befreiungsantrag; Bebauungsplan Nr. 20.13 "Neustraße", Kripp; Mittelstraße; Abweichende Bauweise –

---

Der Eigentümer des Grundstücks Mittelstraße 57 beabsichtigt die Erweiterung seines Wohnhauses. Dies soll mangels Alternativen durch eine Überbauung der Grundstückszufahrt im Obergeschoss erfolgen, womit die etwa 3,5 m breite Lücke zum grenzständigen Nachbarhaus bis zu einer Tiefe von ca. 8 m in der Obergeschossebene geschlossen werden würde; die Zufahrt im Erdgeschoss bleibt erhalten.



**Abbildung 1: straßenseitige Ansicht; Auszug aus dem Bebauungsplan**

Die Grundstücke liegen im Geltungsbereich des Bebauungsplans 20.13 „Neustraße“. Dieser steht dem Vorhaben insoweit entgegen, als dass er nur Einzel- und Doppelhäuser zulässt. Durch die bauliche Verbindung zum Nachbarhaus entsteht aus der Doppelhaushälfte (Mittelstraße 57) und dem Einzelhaus (Mittelstraße 55) jedoch eine Hausgruppe (Reihenhaus). Eine solche Bauweise findet sich in der Ortsmitte (ca. etwa 230 m Entfernung) sowie am Batterieweg am gegenüberliegenden Ende der Rosenstraße.

In der anschließenden Diskussion regt Prof. Dr. Frank Bliss an, ältere Bebauungspläne hinsichtlich der Verdichtung der Bebauung zu überprüfen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dies anlassbezogen erfolgen könne.

### Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans 20.13 „Neustraße“ einstimmig zu.

einstimmig beschlossen

### **Zu Punkt 3 – Mitteilungen –**

---

#### **Zu Punkt 3.1 – Sachstand Bahnhof Oberwinter –**

---

Der Vorsitzende kann mitteilen, dass die Ausschreibung der Hauptbauleistungen insgesamt neun Angebote erbracht hat. Daher ist ein Baubeginn im Jahr 2020 sehr wahrscheinlich. Die erste Beigeordnete, Rita Höppner, ergänzt, dass die Bahn die Anlieger in einem Schreiben bereits über die anstehenden Arbeiten informiert habe.

#### **Zu Punkt 3.2 – Sachstand Verkehrskonzept B9 –**

---

Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass die ersten Abstimmungsgespräche mit Vertretern des Landesbetriebs Mobilität Cochem (LBM) geführt wurden. Als Ergebnis kann zunächst folgendes festgehalten werden:

An der Einmündung K2a (Einmündung „Am Friedrichsberg“) ist die Verschiebung der Querungshilfe Richtung Bonn grundsätzlich möglich. Der Linkseinfädungsstreifen würde so angelegt, dass sogenannte Bischofsmützen nachrüstbar wären. Aktuell wird die Umsetzung des Projektes noch nicht weiter vorangetrieben, da die neuen Unfallzahlen bezüglich der Unfallhäufungsstelle (UHS) „Am Yachthafen“ abgewartet werden sollen.

Beim Knotenpunkt K4 (Einmündung „Nordanbindung“) kann ein Linkseinfädungsstreifen im Bestand umgesetzt werden. Dies soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Die Umgestaltung der Einfädungssituation im Bereich der Ausfahrt P+R-Platz ist nicht Teil des Verkehrskonzeptes. Die Umsetzung ist jedoch nach Rücksprache mit dem LBM möglich und die erforderlichen Markierungsarbeiten sollen in diesem Jahr erfolgen.

#### **Zu Punkt 3.3 – provisorische Bushaltestelle Römerplatz –**

---

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Arbeiten der Bahn zwischenzeitlich so weit fortgeschritten sind, dass die reguläre Bushaltestelle in der Drususstraße wieder in Betrieb genommen werden kann. Die Wiederherstellung der Rasenfläche in der Straße „Römerplatz“, die durch die bisherige Nutzung als Bushaltestelle beschädigt wurde, erfolgt durch den Bauhof.

## **Zu Punkt 4 – Anfragen –**

---

### **Zu Punkt 4.1 – Ausbau der B9, Ortsdurchfahrt Remagen –**

---

Prof. Dr. Frank Bliss bittet darum, den Gehwegbereich zwischen den Einmündungen „Am Anger“ und „Wässigertal“ deutlich zu beschildern, da dieser häufig als Stellplatzfläche genutzt wird.

Gisbert Bachem führt aus, dies mit den Vertretern des LBM zu besprechen und ergänzt, dass mit Umsetzung der beschlossenen Ausbaumaßnahme B9 eine bauliche Abgrenzung zwischen Fahrbahn und Gehweg mittels Hochbord erfolgen wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:50 Uhr.

Remagen, den 29.01.2020  
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Björn Ingendahl  
Bürgermeister

Beate Fuchs